



Bündnis 90/Die Grünen

Kreistagsfraktion Landkreis Aurich

Angelika Albers, Gunnar Ott (Vorsitzende)
Gila Altmann, Kay Bents, Regina Stegemann, Olaf Wittmer-Kruse
E-Mail: fraktion@gruene-kreistag-aurich.de

Landkreis Aurich

Herrn Landrat Meinen

1. Kreisrat Herrn Dr. Puchert

Fischteichweg 7-13

26603 Aurich



Rechtsupweg, 28.11.2022

Tagesordnungspunkt für die erste Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Pflege in 2023
Antrag Angebot der Pflegeschulen im Landkreis Aurich für Fach-, Hilfs- und Assistenzkräfte vorstellen

Sehr geehrter Herr Meinen, sehr geehrter Herr Dr. Puchert,

der Fachkräftemangel in der Pflege ist nicht erst seit heute bekannt. Aber nicht nur Fachkräfte, sondern auch Assistenz- und Hilfskräfte werden in den Kranken- und Pflegeeinrichtungen gebraucht. Im Zuge des Pflegestärkungsgesetzes II kann ab dem nächsten Jahr die „Fachkraftquote“ abgesenkt werden. Seit September 2022 gilt das Tarifreugesetz in der Altenpflege. Während Einrichtungen wie die UEK, sowie einige Pflegeheime und -dienste schon lange nach Tarif zahlten, müssen nun auch alle anderen Einrichtungen und Dienste nach Tarif zahlen. Das war lange überfällig, denn bisher galten die „Pflegeberufe“ unter anderem wegen der schlechten Bezahlung als unattraktiv.

Außerdem wurden seit dem 1.1.2020 die Ausbildungen in der Alten- und Krankenpflege reformiert und erfolgen seitdem nach dem Pflegeberufegesetz; die neue Berufsbezeichnung lautet Pflegefachmann bzw. Pflegefachfrau. Auch die Akademisierung der Pflegeberufe wird damit weiter vorangetrieben, der Quereinstieg soll ermöglicht um Umschulungen erleichtert werden. Die Ausbildungen der Pflegehelfer*innen/-assistent*innen erfolgt nach landesrechtlichen Richtlinien an Berufsfachschulen.

Es stellen sich für uns daher folgende Fragen:

1. Wie wirken sich die oben beschriebenen gesetzlichen und landesrechtlichen Anpassungen auf die Ausbildungen als Pflegefachfrau/mann, als Pflegehelfer*in bzw. Pflegeassistent*in hier an unserer Pflegeschule an der BBS in Aurich ganz konkret aus? Welche Anpassungserfordernisse ergäben sich daraus?
2. Reicht das Angebot an Ausbildungsplätzen aus, um die steigende Nachfrage befriedigen zu können?
3. Welche Attraktivitätssteigerung im Berufsfeld wäre notwendig um mehr Schulabsolvent*innen für diese Berufe zu gewinnen? Was davon lässt sich hier in unserem Landkreis umsetzen?
4. Erfolgen die Ausbildungen in den Helferberufen i.d.R. mit oder ohne Ausbildungsvergütung und stellt dies einen Hinderungsgrund für die Berufswahl dar? Wenn dem so ist, welche Fördermöglichkeiten gibt es?
5. Welche Möglichkeiten bestehen für am Studium im Pflegeberuf Interessierte in unserer näheren Umgebung bzw. welche können geschaffen werden?
6. Wie stellt sich die Situation an der Pflegeschule der Kliniken Aurich-Emden-Norden in Emden dar?

Wir beantragen, dass der Ausschuss für Gesundheit und Pflege sich in seiner ersten Sitzung 2023 an der Pflegeschule an der BBS Aurich tagt, sich die Schule vor Ort vorstellen lässt und die oben gestellten Fragen beantwortet werden. Die Schulleitung, Lehrer- und Schülerschaft sollen die Möglichkeit erhalten dem Ausschuss Vorschläge zur Erweiterung bzw. Verbesserung des Angebotes zu machen.

Mit freundlichen Grüßen